Erfahrungsbericht an der École pratique des hautes études commerciales, Brüssel, Belgien

Universität

Mein Auslandssemester absolvierte ich an der EPHEC in Woluwe, Brüssel. Insgesamt belegte ich sechs Kurse mit jeweils 5 ECTS. Die Kurse waren inhaltlich interessant und insgesamt sehr gut machbar. Im Vergleich zu meinem Studium in Deutschland empfand ich den Arbeitsaufwand als angemessen. Allerdings ist die Benotung im belgischen Hochschulsystem eher streng, weshalb gute Leistungen nicht automatisch zu sehr guten Noten führen.

Besonders angenehm war die Organisation meines Stundenplans. Ich hatte täglich maximal zwei Kurse, wodurch ausreichend Zeit für Selbststudium, Freizeitaktivitäten und das Erkunden der Stadt blieb. Die Kurse waren ausschließlich von Erasmus Studierenden belegt und man konnte im Vorhinein ein spezifisches Programm mit sechs Kursen wählen.

Ich habe das Programm International Business Management gewählt bestehend aus den Kursen: Strategic Management, Int. Business Strategy, International Project, International Marketing in the economic context, Corporate Social Responsibility, Strategy Execution.

Wohnung

Während meines Aufenthalts wohnte ich in einem eigenen Studio-Apartment an der Grenze zwischen Saint-Gilles und Ixelles. Die Lage war hervorragend und gehörte für mich zu den größten Vorteilen meines Auslandssemesters. Beide Stadtteile zeichnen sich durch ihre lebendige Atmosphäre, zahlreiche Cafés, Bars und Restaurants sowie eine angenehme Nachbarschaft aus.

Für das Studio zahlte ich 1.100 Euro pro Monat. Obwohl die Miete vergleichsweise hoch war, bot die Wohnung viel Privatsphäre und eine ideale Ausgangslage, um das Leben in Brüssel zu genießen. Besonders die Vielzahl an gastronomischen Angeboten und die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr machten die Wohngegend sehr attraktiv.

Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Brüssel sind insgesamt relativ hoch und lagen nach meiner Erfahrung noch etwas über dem Niveau in Deutschland. Insbesondere Mieten, Restaurantbesuche und Freizeitaktivitäten können schnell ins Geld gehen. Auch Einkäufe im Supermarkt waren häufig etwas teurer als gewohnt.

Trotz der höheren Kosten bietet Brüssel jedoch eine hohe Lebensqualität und viele Möglichkeiten, die Stadt und ihre Umgebung zu entdecken. Wer sein Budget im Blick behält, kann dennoch eine sehr schöne Zeit verbringen.

Kultur und Freizeit

Brüssel bietet ein äußerst abwechslungsreiches kulturelles Angebot. Während meines Aufenthalts konnte ich zahlreiche Museen besuchen und von den vielen Konzert- und Veranstaltungsmöglichkeiten profitieren. Darüber hinaus verfügt die Stadt über viele schöne Parks, die besonders im Sommer zum Verweilen einladen.

Auch die Café- und Barkultur ist hervorragend und trägt wesentlich zum besonderen Flair der Stadt bei. Ein weiterer großer Vorteil ist die zentrale Lage innerhalb Belgiens. Dank der sehr guten Zugverbindungen lassen sich andere Städte schnell und unkompliziert erreichen. Besonders empfehlen kann ich Ausflüge nach Brügge, Gent und Antwerpen. Jede dieser Städte besitzt ihren eigenen Charme und bietet interessante kulturelle sowie historische Sehenswürdigkeiten.

Natürlich ist das Europaviertel auch sehr spannend mit den Institutionen und auf jeden Fall einen Besuch wert.

Fazit

Mein Auslandssemester in Brüssel war eine sehr bereichernde Erfahrung. Die Kombination aus einem gut organisierten Studium an der EPHEC, einer attraktiven Wohnlage, dem vielfältigen kulturellen Angebot und den zahlreichen Reisemöglichkeiten innerhalb Belgiens machte den Aufenthalt zu einer unvergesslichen Zeit. Trotz der vergleichsweise hohen Lebenshaltungskosten würde ich ein Auslandssemester in Brüssel jederzeit weiterempfehlen.